

Mittheilungen des Historischen Vereines
für Steiermark Heft 2 (1851)

Fund römischer Goldmünzen zu Cirkovic
am Pettauerfelde.

Mitgetheilt vom Pfr. Rich. Knabl.

Bei meiner Rückreise von Klagenfurt nach Graz hielt ich am 26. Junius 1850 zu Marburg Mittagstation, um mit dem nachmittägigen Bahnzuge an meinen Bestimmungsort zu gelangen. Während des Mittagessens erfuhr ich, daß ein Bauer in Cirkovic vor einigen Tagen einen beträchtlichen Fund an römischen Goldmünzen gemacht habe, wovon fünf Stücke, jedes beiläufig 2 Duc. schwer, hier zur Einsicht vorlägen, und ihrer Wohlerhaltenheit wegen nie im Verkehre gewesen zu sein scheinen. Den Hergang des Fundes erzählte man mir so:

„Vor einigen Tagen, — man konnte mir nicht sagen, an welchem? — habe der Bauer Franz Napost neben dessen „Wohnhaus zu Cirkovic sein Sommerfeld bestellt, und dem „Mähknaben geheißen, den Pflug etwa um eine Schaarbreite „näher gegen das Wohnhaus zu anzusetzen. Beim Aufreißen der „Ackerkrume habe sich dann etwas Gelbglänzendes gezeigt, was „der Bauer anfangs für einen gelben Knopf hielt. Nachdem er „aber die anlebende Erde weggerieben habe, hätte er das „fundene für eine alte Goldmünze erkannt, welche mit deutlicher, „aber ihm unverständlicher Umschrift versehen war. Er habe sich „sodort angeschickt, an dieser Stelle tiefer nachzugraben, und sei „bald an einem schon angebrochenen Topf gestoßen, welcher voll „ähnlicher Goldmünzen gewesen wäre. Diese habe er dann in „seine Haube gefaßt, und nach Hause getragen.“

Mehr konnte ich nicht in Erfahrung bringen, weder über die Zahl der Münzen, noch über die beiläufige Größe des Topfes — und ich mußte mich begnügen, wenigstens diese Nachricht nach

Graz zu bringen, um eine Einleitung zu treffen, daß doch die vorzüglicheren dieser Münzen für die Sammlung des Joanneums angekauft, und ehe sie in die Hände der Goldarbeiter kämen, für die Wissenschaft erhalten werden möchten. — Ich hatte zu Graz kaum die Anzeige von dem Funde gemacht, als die hohen Herren Stände, stets bereit die wissenschaftlichen Interessen des Vaterlandes zu befördern, sogleich die nöthigen Summen zum Ankaufe verwilligten. Der damalige Vorsteher des Münzkabinettes, Herr Archivar Joseph Wartinger, reisete unverzüglich nach Cirkovic ab, um mit dem Eigenthümer zu unterhandeln. Allein die Besorgniß, vielleicht ein Drittel von dem Funde abgeben zu sollen, oder die Scheue vor der Deffentlichkeit machten ihn so schüchtern und rüchhältig, daß er anfangs bloß fünf Stücke vorwies. Erst auf die Versicherung, daß jenes Gesez, wornach der Finder gehalten war, ein Drittel des Fundes an das hohe Aerar abzugeben, aufgehoben sei, und keine Geltung habe, ward er zutraulicher, und brachte noch andere 31 Stücke zum Ansehen, bemerkte aber, daß er vorderhand noch kein Stück wegzugeben gesonnen sei, bis er nicht mit einigen Freunden sich berathen haben werde. Für die Folge versprach er aber in Unterhandlung zu treten, weshalb sich diesfalls an den Bürgermeister zu Marburg, Herrn Ditto Reiser, zu verwenden wäre.

Nach mehrmaligen Reisen des Herrn Archivars nach Marburg, die noch zu keinem Ziele führten, weil mittlerweile der Dienstknaube des Finders, welcher die für einen Knopf gehaltene Münze zuerst wahrnahm, wegen seiner Entschädigung bei dem Bezirksgerichte zu Pettau Einsprache machte, wurden endlich, nachdem der Streit beigelegt war, 28 Stücke Goldmünzen um den Preis pr. 15 fl. CM. (die Hälfte in Silber, die Hälfte in B. N.) an das ständische Joanneum abgelassen, und fast gleichzeitig wurden auch andere 11 Stücke dem k. k. Antikencabinet in Wien zu demselben Preise zum Verkaufe angeboten. Dieses glaubte jedoch bei der Reichhaltigkeit seiner eigenen Sammlung aus dieser Zahl nur 7 Stücke auszuwählen zu sollen, welche folgende Reversen hatten:

Nero Claudius.

1) NERO . VICTORIA . AVGVSTI

Tiberius Claudius.

2) PRAET . RECEPT

Nero Claudius.

3) ROMA

4) PONTIF . MAX . TR . P . VII . COS . III . PP

5) VESTA .

Agrippina Claudii.

6) AGRIPPINA . ET . NERO . — AGRIPPINA . AVG . DIVI .

CLAVD . NERONIS . CAES . MATER

Titus Vespasianus.

7) TR . P . IX . IMP . XV . COS . VIII . PP .

Indem das Gewicht dieser Münzen zwischen $2\frac{1}{32}$ bis $2\frac{7}{32}$ Duc. schwankte, somit keine volle $2\frac{1}{4}$ Duc. erreichte, und daher der Geldwerth eines Stückes (den Duc. zu 5 fl. 30 fr. CM. berechnet) nicht einmal 13 fl. CM. betrug, so schien es der Direction des k. k. Münz-Kabinettes ein annehmbarer Anbot zu sein, als pretium affectionis 15% über den inneren Werth hinzuzuschlagen, wornach sich für das Stück ein Durchschnittspreis pr. 15 fl. CM. in B. N. herausstellte. Doch wurden für 1) und 2), da sie Varietäten enthalten, die sie für das k. k. Kabinette nicht zu förmlichen Doubletten eignen, 18 fl. CM. B. N. angetragen. Diesem nach trug man also dem Eigenthümer für alle 7 Stücke 111 fl. CM. B. N. an.

Durch Zuschrift der k. k. Kreisregierung Marburg vom 23. October 1850, Zahl 5626, ward dem k. k. Münz-Kabinette das Protokol eingesendet, welches von der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Pettau am 12. October 1850 mit Franz Rapost aufgenommen wurde, und worin er sich erklärte, die 7 Goldmünzen für 111 fl. CM. abzulassen, wenn ihm die Hälfte in Silber, und die andere Hälfte in B. N. ausgezahlt würde. Allein die Direction des k. k. Kabinettes ging auf die gestellte Bedingniß nicht ein, und sendete sämmtliche Münzen an den Eigenthümer wieder zurück.

Durch diesen Vorgang vielleicht herabgestimmt, bot Franz Rapost im Februar 1851 dem Münzen-Kabinette des ständischen Joanneums neuerdings wieder 23 Stücke, wiewohl zu einem etwas wohlfeileren Preise an, und diese löste man auch ein, so,

daß an dieses Institut im Ganzen 51 Stücke von den Circo-
vicer Goldmünzen gelangten. Diese sind aus verschiedenen Re-
gierungsperioden des ersten Jahrhunderts mit folgenden Aversen
und Aversen:

Antonia.

(Drusi Senioris.)

1. ANTONIA . AVGVSTA . Caput cum corona spicea.
SACERDOS . DIVI . AVGVSTI . Duae taedae cum corollis.

Tiberius.

2. TI . CAESAR . DIVI . AVG . F . AVGVSTVS . Caput lau-
reatum.
PONTIF . MAXIM . Mulier sedens *sm. d.* hastam, *s.* ramum.
3. Similis sed areae P. in cusum.
4. Similis absque signo in area.

Tiberius Claudius.

5. TI . CLAVD . CAESAR . AVG . P . M . TR . P . III . Caput
laureatum.
PRAETOR . RECEPT . Figura togata stans , dexteram
jungit cum adstante figura militari, *s.* aquilam le-
gionariam tenente.

Nero Claudius.

6. NERO . CAESAR . Caput laureatum.
AVGVSTVS . GERMANICVS . Imperator togatus stans,
capite radiato, *d.* ramum, *s.* victoriolam super globo.
7. NERO . CAESAR . AVGVSTVS . Caput laureatum.
AVGVSTVS . AVGVSTA . Augustus togatus capite radiato
dm. stans *d.* pateram *s.* hastam, cui retro *dm.* versa
adstat Livia Capite velato, *d.* pateram *s.* duplex
cornucopiae.
8. NERO . CAESAR . AVGVSTVS . Caput laureatum.
CONCORDIA . AVGVSTA . Dea *dm.* sedens *d.* pateram
s. cornucopiae.
9. NERO . CAESAR . AVGVSTVS . Caput laureatum.
IVPPITER . CVSTOS . Juppiter *dm.* sedens *s.* hastam, *d.*
sceptrum.
10. Similis.
11. Similis.

12. NERO . CAESAR . AVGVSTVS . Caput laureatum.
PACE . P . R . TERRA . MARIQ . PARTA . IANVM . CLV-
SIT . Templum Jani clausis foribus.
13. NERO . CAESAR . AVG . IMP . Caput nudum.
PONTIF . MAX . TR . P . III . P . P . Corona querna, intra
quam EX . S . C .
14. NERO . CAESAR . AVG . IMP . Caput nudum.
PONTIF . MAX . TR . P . VI . COS . III . P . P . Corona
querna intra quam . EX . S . C .
15. NERO . CAESAR . AVG . IMP . Caput laureatum.
PONTIF . MAX . TR . P . VII . COS . III . P . P . EX . S . C .
Figura militaris *d.* parazonium, *s.* hastam *d.* pede
capiti humano (tropaeo dejecto) insistit.
16. NERO . CAESAR . AVG . IMP . Caput nudum.
PONTIF . MAX . TR . P . X . COS . III . P . P . EX . S . C .
Virtus *sm.* stans utraque manu clypeum tenet, *s.*
pede galeam calcat. Humi pharetra, arcus.
17. NERO . CAESAR . AVGVSTVS . Caput laureatum.
ROMA . Roma galeata thoraci *dm.* insidens, *d.* victoriolam
s. parazonium *d.* pede galeam calcat.
18. IMP . NERO . CAESAR . AVG . P . P . Caput laureatum.
SALVS . Dea *dm.* sedens *d.* pateram.
19. Similis.

Vespasianus.

20. IMP . CAESAR . VESPASIANVS . AVG . Caput laureatum.
COS . ITER . TR . POT . Mulier *dm.* sedens *d.* ramum, *s.*
caduceum.
21. IMP . CAESAR . VESPASIANVS . AVG . TR . P . Caput
laureatum.
COS . ITER . TR . POT . Mulier *dm.* stans *d.* bilancem, *s.*
cornucopiae.
22. IMP . CAESAR . VESPASIANVS . AVG . Caput laureatum.
COS . III . TR . POT . Mulier *dm.* stans, *d.* bilancem, *s.*
bacillum.
23. IMP . CAESAR . VESPASIANVS . AVG . TR . P . Caput
laureatum.

- COS. III. FORT. RED. Mulier *dm.* stans, *d.* globum, *s.* caduceum.
24. IMP. CAESAR. VESPASIANVS. AVG. Caput laureatum.
COS. VII. Bos *sm.* gradiens.
25. Similis, sed areae S incusum.
26. IMP. CAESAR. VESPASIANVS. AVG. Caput laureatum.
COS. VIII. Imperator paludatus stans, *d.* hastam, *s.* parazonium, coronatur ab adstante Victoria.
27. Similis.
28. IMP. CAESAR. VESPASIANVS. AVG. Caput laureatum.
PAX. AVGVST. Mulier *dm.* sedens *d.* ramum *s.* hastam.
29. Similis.
30. IMP. CAESAR. VESPASIANVS. AVG. Caput laureatum.
TR. POT. X. COS. VIII. Mulier turrita *sm.* stans, *d.* hastam, *s.* fruges sinu tenet.
31. IMP. CAES. VESP. AVG. P. M. COS. III. Caput laureatum.
VIC. AVG. Victoria globo *sm.* insistens, *d.* lauream.

Titus.

32. T. CAESAR. IMP. VESPASIAN. Caput laureatum.
COS. III. Bos cornupeta, *sm.*
33. T. CAES. IMP. VESP. CEN. Caput laureatum.
PAX. AVG. Mulier *dm.* stans, *d.* caduceum super tripodem, *s.* ramum, simul columnae innixa.
34. T. CAES. IMP. VESP. PON. TR. POT. CENS. Caput laureatum,
Aversa ut 33.
35. T. CAES. IMP. VESP. CENS. Caput laureatum.
PONTIF. TRI. POT. Vir togatus *sm.* sedens *d.* hastam, *s.* ramum.
36. IMP. TITVS. CAES. VESPASIAN. AVG. Caput laureatum.
TR. P. VIII. IMP. XV. COS. VII. P. P. Statua Imperatoris, *d.* hastam columnae rostratae insistens.
37. IMP. TITVS. CAES. VESPASIAN. AVG. P. M. Caput laureatum.
TR. P. IX. IMP. XV. COS. VIII. P. P. Ancora, cui obvolutus Delphinus.

38. IMP. TITVS. CAES. VESPASIAN. AVG. P. M. Caput laureatum.
TR. P. IX. IMP. XV. COS. VIII. P. P. Sella currulis supra quam laurea.

Domitianus.

39. CAES. AVG. F. DOMITIANVS. Caput laureatum.
COS. V. Lupa gemellos lactans. Infra navicula.
40. DOMITIANVS. AVG. Caput nudum.
GERMANICVS. Imperator in lentis quadrigis *dm.* *d.* ramum *s.* sceptrum.
41. IMP. CAES. DOMIT. AVG. GERM. P. M. TR. P. V. Caput laureatum.
IMP. XI. COS. XII. CENS. P. P. P. Mulier seminuda moesta clypeo germanico *sm.* insidens. Infra hasta fracta.
42. IMP. CAES. DOMIT. AVG. GERM. P. M. TR. P. VI. Caput laureatum.
IMP. XIII. COS. XIII. CENS. P. P. P. Figura galeata humi sedens *sm.* Caput sinistro genu Sinistrae innixa fuleit.
43. IMP. CAES. DOMIT. AVG. GERM. P. M. TR. P. VI. Caput laureatum.
IMP. XIII. CO. XIII. CENS. P. P. P. Pallas super navi stans, *d.* hastam *sm.* vibrans, *s.* clypeum. Pro pedibus Noctua.
44. IMP. CAES. DOMITIANVS. AVG. GERMANIC. Caput laureatum.
P. M. TR. POT. III. IMP. V. COS. X. P. P. Pallas stans *d.* hastam.
45. IMP. CAES. DOMITIANVS. AVG. GERMANIC. Caput laur. *dm.*
46. CAES. AVG. F. DOMITIANVS. COS. VI. Caput laureatum.
PRINCEPS. IVVENTV. Mulier *dm.* gradiens, *d.* florem, *s.* vestem adducit.
47. CAES. AVG. F. DOMITIANVS. COS. VI. Caput laureatum.

PRINCEPS. IVVENTVTIS. Vesta *dm.* sedens *d.* Palladium *s.* hastam.

48. CAES. AVG. F. DOMITIANVS. COS. VI. Caput laureatum.

PRINCEPS. IVVENTVTIS. Duae dexteræ junctæ, aquilam legionariam sustinent proræ navis infixam.

49. CAESAR. DIVI. F. DOMITIANVS. COS. VII. Caput laureatum.

PRINCEPS. IVVENTVTIS. Ara ignita.

50. IMP. CAES. DOMITIANVS. AVG. GERMANIC. Caput laureatum.

TR. POT. IMP. II. COS. VIII. DES. VIII. P. P. Caput Palladis galeatum *dm.*

Domitia.

(Domitiani.)

51. DOMITIA. AVGVSTA. IMP. DOMITIANI. Hujus Caput. CONCORDIA. AVGVSTA. Pavo *sm.* stans.

Die Umschriften vorbenannter 58 Goldmünzen aus der Römerzeit sind es also, welche von dem Cirkovicer Funde für die vaterländische Wissenschaft erhalten worden sind. Wie viele andere in Privathände gelangten oder an Goldschmiede verhandelt worden, ist so wenig, wie ihre wahre Anzahl bekannt geworden.

Eine Correspondenz-Nachricht der Grazer Zeitung Nr. 184 vom 3. Julius 1850 aus Neustift berichtet zwar, daß an 500 Stücke zu Cirkovic gefunden worden seien. Eine spätere aber (Grazer Zeit. Nr. 188 vom 10. Juli 1850) aus Marburg bezweifelt diese Angabe und berichtigt die dort erzählten Umstände des Auffindens. Indessen ist doch bis zur Stunde über die Ergiebigkeit des Fundes nichts Gewisses noch ermittelt worden, und es wird einer späteren Zeit vorbehalten sein, diesen Schleier gelüftet zu sehen. Eben so wenig läßt sich eine begründete Vermuthung über die Veranlassung aussprechen, aus welcher diese Münzen vergraben worden sein möchten. Würden sie das Zeitalter des Nero Claudius nicht überschreiten, dann könnte man die Vermuthung wagen, es habe ein römischer Officier vor dem Abmarsche nach Italien dieses Geld in Sicherheit bringen wollen; denn als das Schreiben Vespasians an die im Winterlager zu Poetovium

versammelten Heerführer und Legionen aus dem Oriente eintraf, ward (Tac. Hist. III. 1) im Kriegsrathe beschlossen, unverzüglich über die Alpen zu gehen, und gegen Vitellius aufzubrechen. Doch — dieses geschah im Jahre 69 n. Chr., und die bisher bekannt gewordenen Münzen reichen bis zum Jahre 87 n. Chr.; folglich muß die Veranlassung des Vergrabens eine ganz andere gewesen sein, um deren Ermittlung wir uns vergeblich abmühen. Eines steht jedoch fest, nämlich: daß diese Münzen vor dem Jahre 87 nach Chr. nicht vergraben sein konnten, weil 2 Münzen (Nr. 42 und 43) das 14. Regierungsjahr und 13. Consulat Domitians erwähnen, welche in eben dieses Jahr fallen. Endlich scheint auch das außer allem Zweifel zu sein, daß sie niemals oder wenig nur im Verkehre waren, weil fast keine Spur der Abnützung an ihnen sichtbar ist.